

Zu spätes Erwachen aus Tiefschlafphase besiegelt Pokalaus

Bei winterlichen Temperaturen auf Kunstrasen sollte das Pokal-Viertelfinale der Reserve-Mannschaften vom SVE und de2 Ascherslebener Rotation steigen. Die Partie begann sehr vielversprechend für den SVE, gleich der erste nennenswerte Angriff über Luca Ihloff, der den am langen Pfosten lauernden Leon Doley fand, sollte sitzen. Nach zwei Minuten stand es 0:1. Defensiv stand man solide und nach vorne konnte man hauptsächlich über die spielstarke linke Angriffsseite immer wieder für Gefahr sorgen. Aber ab Mitte der 1. Halbzeit stellten die Einheiten den Spielbetrieb komplett ein und so kamen die Ascherslebener langsam doch ins Spiel. Erst hatte man etwas Dusel als ein fälliger Elfmeterpfeif für die Ascherslebener ausblieb, dann aber verlegte der Schiedsrichter ein Foul, dass eigentlich offensichtlich außerhalb des 16ers war in den Strafraum. Der schwach geschossene Elfmeter wurde sicher von Lukas Ilgenstein pariert und so blieb der SVE für seine Passivität in der 1. Halbzeit ungestraft.

In der 2. Halbzeit erstmal unverändertes Bild, Aschersleben war spielbestimmend, aber nicht zwingend in der gegnerischen Spielhälfte. Bis zur 63. Spielminute, als ein Ascherslebener gleich 4 Spieler zu Statisten degradierte und nur durch Foul im Strafraum zu stoppen war. Dieses Mal wurde der Elfmeter sicher zum 1:1 verwandelt. Kurz darauf in der 69. Spielminute war es der gleiche Spieler, der wieder unbeschwert in den 16er eindringen durfte und den Ball diesmal gekonnt ins lange Eck versenkte. Erst jetzt erwachte man aus seiner Tiefschlafphase und sorgte endlich mal wieder für Gefahr in der Ascherslebener Spielhälfte.

So begann ab der 80. Spielminute ein offener Schlagabtausch aber leider hat man den Schalter zu spät umgelegt und ist letztendlich verdienstermaßen aus den Pokalwettbewerb ausgeschieden.